

## Groß- und Kleinschreibung bei Alters- und Zeitangaben

- Zahladjektive (Zahlwörter) zur Alters- und Zeitangabe** werden kleingeschrieben.  
*Er wird heute vierzig (Jahre) alt.  
Mit sechzehn war alles noch einfacher.  
Wir treffen uns um acht (Uhr).  
Kinder unter zehn müssen von Eltern begleitet werden.*
- Adverbien (Umstandswörter) zur Zeitangabe** werden kleingeschrieben.  
*Ich habe dich vorgestern gesehen.  
Er holt sie mittags ab.  
Die Kinder spielen heute Fußball.*
- Tageszeiten nach Adverbien zur Zeitangabe** werden großgeschrieben.  
*Der Himmel war gestern Nacht sternenklar.  
Ich besuche dich morgen Vormittag.  
Die Post kam heute Morgen zu spät.*
- Sonderfall: „früh“** kann nach Adverbien zur Zeitangabe wahlweise groß- oder kleingeschrieben werden.  
*Sie war gestern früh / gestern Früh beim Arzt.  
Er geht morgen früh / morgen Früh zur Arbeit.*

## Groß- und Kleinschreibung der Wörter „ein“, „andere“, „viel“ und „wenig“

- Im Allgemeinen werden die Wörter **„ein“, „andere“, „viel“ und „wenig“** kleingeschrieben.  
*Die einen wollten aufbrechen, die anderen noch etwas sitzen bleiben.  
Es warteten viele am Straßenrand.  
Das Konzert gefiel nur wenigen.*
- Die Wörter können großgeschrieben werden, wenn sie **nicht als Beifügung zu einem Substantiv (Nomen, Hauptwort)** zu verstehen sind.  
*Die Einen wollten aufbrechen, die Anderen noch etwas sitzen bleiben.*
- In Verbindung mit Substantiven** werden die Wörter **„ein“, „andere“, „viel“ und „wenig“** immer kleingeschrieben.  
*Die einen Kinder schlafen noch, die anderen Kinder spielen schon.  
Viele Kinder werden von den Eltern abgeholt.  
Wenige Eltern verspäten sich.*

## Die Dehnung

Unter Dehnung versteht man die Wiedergabe von Langvokalen (langen Selbstlauten). Häufig wird der Langvokal im Deutschen nicht besonders gekennzeichnet.

*Lid, Bibel, Tag, Sage, Mal, Lob, Tube, Urwald*

## Kennzeichnung des Langvokals durch das Dehnungs-h

- Oft wird die Dehnung durch **ein zusätzliches h nach dem Vokal** gekennzeichnet. Besonders häufig findet sich dies vor den Konsonanten (Mitlauten) l, m, n und r.  
*Mehl, wahr, Lohn, zahlen, Rahm, Sahne, Fuhre, Sohn, Huhn, dröhnen, mahnen, zählen*
- Wörter, die qu, sch oder sp enthalten**, schreibt man meist ohne Dehnungs-h.  
*Qual, Schule, schon, sparen, quer, Spuk*

## Kennzeichnung des langen i

- Oft wird das lange i **durch ein hinzugefügtes e (ie)** gekennzeichnet.  
*Liebe, Biene, Hieb, siegen, fliegen, sie, Tier*
- Manchmal kennzeichnen **ein hinzugefügtes h (ih) oder eh (ieh)** das lange i.  
*ihm, ihr, ihn, Vieh, empfiehlt, befiehlt*
- In Fremdwörtern** wird das lange i nicht gekennzeichnet. Dies gilt auch für die Endung -ine.  
*Margarine, Maschine, Krise, Physik, Musik, Spirale, Vampir, Souvenir, Kantine, Profil*
- Die betonten Nachsilben -ie, -ier und -ieren** in Fremdwörtern werden immer mit ie geschrieben.  
*Garantie, demonstrieren, Scharnier, Drogerie, formieren, jubiliere, Turnier*

## Kennzeichnung des Langvokals durch Doppelschreibung

- In manchen Fällen wird der lange Vokal durch **Verdopplung** kenntlich gemacht. Dies trifft ausschließlich bei a, e und o zu.  
*Haar, Boot, See, Meer, Zoo, Saal, Moor, Paar, Idee, Tee, Moos, Fee*
- Erscheinen in Formen von Wörtern mit Doppelvokal **ä oder ö** (durch Verkleinerung oder Pluralbildung), so werden diese **nicht verdoppelt**.  
*Haar – Härchen, Boot – Bötchen, Saal – Säle, Paar – Pärchen*